



Die Außenfassade ist aus Douglasienholz aus brandenburgischen Wäldern gefertigt wie auch die klassische Klöntür.



Mit einem einfachen Teleskopklader lassen sich die Wandelemente leicht bewegen.

Ein ganz normaler Holzrahmenbau – eben nur anders

Gert Köhler bezeichnet sich selbst als Beratenden Ingenieur für zukunftsfähige Infrastrukturen. Sein persönliches Auszeithaus sorgt für Aufsehen, nicht nur, weil es statt auf einem Betonfundament auf überdimensionierten Schrauben steht, sondern weil es überwiegend aus heimischem Holz ist und von handwerklich begabten Bauherren auch weitgehend selbst erstellt werden kann.

Der Leitgedanke „ist es einfach – mach es einfach“ zieht sich mit schlichten Flächen und Baukörpern, natürlichen Werkstoffen und einfachsten Verbindungen auch durch das Funktionshaus. Es erhebt den Anspruch absoluter Einfachheit und soll den Nutzern ein Dach über dem Kopf und Raum zum Leben und Arbeiten bieten.

Die Bauteile aus Holz, Stahl und recyceltem Kunststoff werden in einfachsten Geometrien

mit Schrauben, Nägeln und Balkenschuhen von den Handwerkern vor Ort so miteinander verbunden, dass ein optimales und statisch stabiles Raumvolumen entsteht. Alle Systemkomponenten sind geschraubt oder gesteckt. Boden-, Wand-, Decken- und Dachelemente können nach Gebrauch rückstandslos abgebaut und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden. Selbst die 1,30 und 2,10 m langen Fundamentschrauben können wieder herausgedreht

und an anderer Stelle eingedreht werden.

Leicht veränderbar

Die Raumaufteilung kann jederzeit an die sich ändernden Lebensbedingungen und Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden. Schwebende Wände sind auf dem Fußboden „aufgeständert“ (Die Wand hat 5 cm Vorstand gegenüber dem fertigen Fußboden, damit jederzeit mal ein paar Leitungen nahegelegt wer-

den können). Eine modulare Erweiterung und/oder ein Rückbau in Teilen ist jederzeit möglich. Im Ergebnis handelt es sich um skalierbare Funktionshausmodule im rustikalen Landhausstil.

Das Haus wurde nicht mit dem Ziel entwickelt, über Hochglanzprospekte Bedürfnisse beim Kunden zu wecken und dann gegen viel Geld zu decken. Vielmehr stecken in Planung und Umsetzung Jahrzehnte Berufs- und Lebenserfahrung, die



Esslinger Sack- u. Planenfabrik GmbH & Co. KG
Tel. (0711) 31 30 46 · Fax (0711) 31 75 41

www.es-planen.de

Shop-Bestellung:
Holzabdeckplanen aus LKW-Planen in verschiedenen Größen, Big Bag für Brennholz-Lagerung





Gert Köhler verfügt über langjährige Praxiserfahrung bei der Konzepteinschätzung, Beratung, Entwicklung, Planung und Durchführung von Vorhaben im Umwelt- und Ressourcenschutz. Der Landesbeirat Holz in Mecklenburg-Vorpommern (LBH-MV) hat Köhler berufen, seinen persönlichen Beitrag zum Thema HOLZ im Land MV zu leisten und über die Grenzen hinaus zu tragen.
E-Mail: koebler@wasser-boden-luft.de,
www.wasser-boden-luft.de

es galt, im SmartBauhaussystem zu bündeln, umzusetzen, in Betrieb zu nehmen und auf Wohlbefinden zu testen.

Die eigenen vier Wände

Zum Wohlfühlen gehören neben gesunden, nachwachsenden Werkstoffen, und einem ländlichen Wohnumfeld auch ein entspanntes Verhältnis zu Geldmitteln für die Investition und die laufenden Betriebskosten. Das Haus wird demnach nicht verkauft, sondern ist nur

unter „Bedingungen“ zu erwerben. Eine wesentliche Bedingung ist unter anderem die Feststellung individueller Nutzwerte aus der Vielzahl von Varianten.

Mit der vorab stattfindenden analytischen Projektbewertung „Wohnen + Arbeiten in Zukunft“ werden interessierte Bauherren nachprüfbar in die Lage versetzt, alle Möglichkeiten ehrlich zu gewichten und zu bewerten. Statt Prestige oder Illusion kommen handfeste wirtschaftliche und praktische Vorgaben zur Geltung

und formen so das individuelle Endprodukt: das „eigene“ Haus, das alle Züge der Handschrift der Bauherren statt der eines Architekten trägt. Um auszuprobieren,

ob einem ein solches Haus zusagt, bietet der Entwickler ein zweitägiges Probewohnen an. Während dieser Zeit kann gerochen, geschmeckt und gefühlt werden. ≡



Das Funktionshaus ruht nicht auf einem Betonfundament, sondern auf überdimensionierten Schrauben (siehe oben).

Fotos: Ulrike Altekruuse